

	<p>Objekt: Entwurf für das Frankfurter Goethedenkmal</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-12390</p>
--	--

Beschreibung

Blick auf den für eine Maininsel in Frankfurt geplanten Goethe-Tempel - ein Rundbau mit Säulenumgang nach dem Vorbild des Vestatempels in Rom - wie er auch durch die Zeichnung seines Erfinders, dem Frankfurter Architekten Friedrich Rumpf, überliefert wird (III-02900). Radl, der die Stadt Frankfurt wiederholt in der Ansicht von Westen gezeichnet hat (III-13088, III-12672), stellt den sich über dem Wasser erhebenden Tempel eingebettet in einen städtebaulichen Kontext dar: links der Untermainkai, im Hintergrund die Altstadt mit dem Saalhof, dem Rententurm und dem Dom St. Bartholomäus. Die Zuschreibung des kleinen Blattes an Radl, die sich bereits im Auktionskatalog der Firma Prestel von 1916 findet, wird durch die Herkunft des Blattes aus dem Archiv des Frankfurter Verlags Johann David Sauerländer gestützt: In dem vom Sauerländer-Verlag publizierten Rheinischen Taschenbuch auf das Jahr 1822 erschien die Reproduktion des Blattes. NST

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Ab 1821/22 - 09.10.1916 J.D. Sauerländer Verlag, Frankfurt

09.10.1916 Auktion F.A.C. Prestel, Frankfurt, Lot 204, erhalten aus dem Archiv des J.D. Sauerländer Verlags [1]

1916-1919 Vermutlich Adolf Klein, erworben auf der Auktion F.A.C. Prestel am 09.10.1916

20.05.1919 Auktion Rudolf Bangel, Katalog 980, Lot 20 (Sammlung Adolf Klein) [2]

05.1919 - 02.1937 Unbekannter Eigentümer/Unbekannter Besitzwechsel

Bis 02.1937 August Hase, Frankfurt/Main [3]

02.1937 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben bei August Hase, Frankfurt am Main. Verrechnet im Doublettenverkauf, für 50,- RM. [3]

[1] https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/prestel1916_10_09/0043. Die Zeichnung wurde am

9.10.1916 bei Prestel angeboten: Lot 2004: Anton Radl "Das für die ehemalige Mainlust-Insel geplante Goethe-Denkmal". Mit Abb. auf Tafel XIX.

[2] https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/bangel1919_05_20/0012

[3] Inventarbuch

Provenienzbewertung:

Orange: Es liegen Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor. Die Provenienz konnte mangels Informationen nicht abschließend geklärt werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Pinsel mit Feder in verschiedenen Grautönen und etwas Schwarz über Spuren von Bleistift, allseitige Rahmungslinie mit der Feder in Schwarz, auf dünnem Velinkarton
Maße:	Karton: 74 x 110 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1821-1822
	wer	Anton Radl (1774-1852)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Friedrich Rumpf (1795-1867)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Main
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	

	wo	Saalhof
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Kaiserdom St. Bartholomäus
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Alte Brücke (Frankfurt am Main)

Schlagworte

- Architekturansicht
- Stadtansicht
- Topografie
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 2, S. 52 (Beitrag: Anja Heuß)
- Seng, Joachim (2009): Goethe-Enthusiasmus und Bürgersinn: das Freie Deutsche Hochstift - Frankfurter Goethe-Museum ; 1881 - 1960. Göttingen